


# Instrumente

<b>Bezeichnung:</b> Interaktive CD zum besseren Vergleich transnationaler Ansätze							
<b>Stichwörter:</b> Beschlussfassung; Tests; Klima; Instrumente; Anspruchsgruppe							
<b>Zielgruppe:</b> Forscher; lokale Raumplanungsinstanzen; Sachverständige für die Hochwasserrisikobewertung; regionale Planungsinstanzen							
<b>Vorbildung, die für dieses Instrument erforderlich ist:</b> Referenzmaterial kann von Laien beurteilt werden.							
<b>Empfehlungen aus der ESPACE-Strategie, in deren Bereich das Instrument angewendet werden kann</b>	1.	2.x	3.x	4.x	5.	6.	7.
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
<b>Inhalte der Strategieempfehlungen, die das Instrument aufgreift:</b> 2 Die interaktive CD und der Bericht zum transnationalen Vergleich vergleichen die einzelnen Instrumente in den Ländern der Partner sowie deren Wirksamkeit im Hinblick auf zeitliche Faktoren.  3 Die interaktive CD illustriert bestimmte Aspekte des Risikomanagements.  4 Der Abschlussbericht zeigt, wie Instrumente zur Eingliederung des Klimawandels in die Beschlussfassung beitragen können.							
<b>Foto/Abbildung/Karte:</b> 				<b>Überblick:</b> Eine interaktive CD mit einer Übersicht über die transnationale Arbeit an der Entwicklung eines Beschlussfassungsinstrumentes im Rahmen von ESPACE.			
Abbildung eines Bildschirms der interaktiven CD.							
<b>Beschreibung:</b> Eines der Hauptziele von ESPACE war die Entwicklung von Instrumenten zur Unterstützung der Beschlussfassung unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels. Unsere ursprüngliche Absicht war die Entwicklung eines einzigen Instruments für verschiedene Länder. Durch die enge Zusammenarbeit ist uns bewusst geworden, dass die Unterschiede in Bezug auf Zeitabläufe und Planungssysteme der Entwicklung eines einzigen Instruments für alle Länder entgegen stehen. Daher haben wir eine Studie in Auftrag gegeben, die die Stärken und Schwächen der drei vom LfU, der Environment Agency und WRSL entwickelten unterschiedlichen Instrumente vergleicht.							

In der Studie wird die Notwendigkeit hervorgehoben, die Entwicklung von Modellen weiterzuführen und einen konsistenten Ansatz für das Risikomanagement zugrunde zu legen. Der Leitfaden „Climate adaptation: risk, uncertainty and decision-making“ (siehe [www.ukcip.org.uk](http://www.ukcip.org.uk)) der Environment Agency und des britischen Climate Impacts Programme bildet eine gute Grundlage für die Risikobewertung; die in den drei Ländern zugrunde gelegten Ansätze sollten in einem gewissen Maß darauf beruhen.

Im Rahmen der Verlängerung des ESPACE-Projekts werden wir das Konzept der Decision Pipelines, das aus einer späteren Phase des Projekts hervorgegangen ist, weiterentwickeln. Decision Pipelines dienen Raumplanern als „Fahrplan“ während der Orientierungsphase beim Umgang mit kritischen Schwellenwerten, wenn bestimmte Ansätze aufgrund der Folgen des Klimawandels (Meeresspiegelanstieg, sinkende Wasservorräte usw.) nicht mehr greifen.

**Autor:** Tim Reeder Environment Agency

**Weitere Informationen:**

ESPACE Decision Making Framework and Tools  
Phase 3 Internationaler Vergleich  
Abschlussbericht Februar 2006

In englischer Sprache.